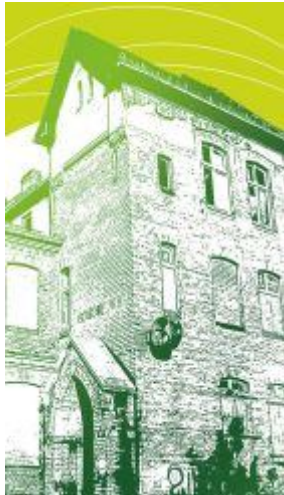


2. Sept. 2013: Presseinformation von Berlin Global Village und Berliner Entwicklungspolitischem Ratschlag (BER)

Berlin bekommt Eine Welt-Zentrum für nichtstaatliche Initiativen



Haus der Demokratie und
Menschenrechte
(Aufgang A, 1. OG)

Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Koordinierungsbüro
Fon: 030 • 42 85 15 87
buero@ber-ev.de

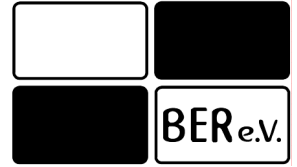
Fax: 030 • 49 85 53 81
www.ber-ev.de

Mehr als 1.000 Besucher/innen bei entwicklungspolitischem Sommerfest - überparteiliche Unterstützung

Noch in diesem Jahr soll die Initiative von "Berlin Global Village" und dem "Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag" (BER) ein städtisches Grundstück erhalten, um darauf ein Eine Welt-Zentrum zu bauen. Unter dem neuen Dach werden zahlreiche Berliner Nichtregierungsorganisationen ein Zuhause finden - mit Büros, Versammlungsräumen und einem öko-fairen Wochenmarkt. Auf überparteiliche Unterstützung für das Projekt könne der Verein zählen, so die Berliner Politiker/innen Frank Jahnke (SPD), Stefan Evers (CDU), Clara Herrmann (Grüne) und Evrim Sommer (Linke) auf dessen Sommerfest am Sonntag. Jahnke zeigte sich zuversichtlich, "dass die Übertragung des Grundstücks auf der Stralauer Halbinsel noch in diesem Jahr erfolgt". Auch die Vertreter/innen der anderen Parteien unterstrichen ihre Zustimmung und Unterstützung für das Projekt.

"Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und ein tragbares Finanzierungskonzept vorgelegt. Jetzt ist der Senat am Zug, um uns das Grundstück zur Verfügung zu stellen", so Astrid Geiermann, Geschäftsführerin von "Berlin Global Village". Das Konzept sieht vor, dass die Schweizer Stiftung Edith Maryon rund zwei Drittel der Kosten von rund acht Millionen Euro als Kredit zur Verfügung stellt, wenn das Land Berlin das Grundstück sowie einen Investitionsanschub beisteuert.

"Berlin bekommt endlich das, was es als internationale Metropole verdient hat und was in vielen anderen Städten selbstverständlich ist: Einen Ort des bürgerschaftlichen Engagements für eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung, der den besonderen Bedürfnissen von zivilgesellschaftlichen



Vereinen und Initiativen gerecht wird", so Alexander Schudy vom BER. Zusammen mit der Trägerorganisation Berlin Global Village hat der BER ein Gesamtkonzept entwickelt, das neben der Finanzierung auch beim Bau und der Nutzung den Prinzipien der Vielfalt, Diversität, Engagement und Barrierefreiheit gerecht wird.

Zum Sommerfest von Berlin Global Village auf dem vorgesehenen Grundstück in Stralau kamen am Sonntag mehr als 1.000 Besucher/innen, die an über 30 Informations- und Mitmachstationen von entwicklungspolitischen Initiativen einen Vorgeschmack auf die Angebote des künftigen Eine Welt-Zentrums bekamen. So gab es neben den Themen rund um Fairen Handel, Globales Lernen, Klima- und Ressourcengerechtigkeit oder Kolonialismuskritik auch eine entwicklungspolitische Fahrradtour durch Berliner Kieze.